

Responsible Investment Policy



Barmenia
Gothaer

Asset
Management

Inhalt

1. Ziele und Geltungsbereich	2
2. Nachhaltigkeitsstrategien	2
2.1 Ausschlusskriterien	2
2.2 Integration	4
2.3 Engagement und Stimmrechtsausübung	6
2.4 Impact/thematische Investitionen	6
3. Strategische Ziele	7
4. Mitgliedschaften.....	8
5. Publikationen und Reporting.....	8

1. Ziele und Geltungsbereich

Als Teil des BarmeniaGothaer Konzerns sehen wir uns in der Verantwortung, bei unseren Anlageentscheidungen neben finanziellen Aspekten auch Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft systematisch gemäß den in dieser Policy definierten Grundsätzen zu berücksichtigen. Wir sind davon überzeugt, dass Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) wesentliche Auswirkungen auf die langfristige Wertentwicklung und das Risikoprofil von Investments haben können. Vor diesem Hintergrund integrieren wir Nachhaltigkeitsaspekte gemäß den in dieser Policy definierten ESG-Strategien in unsere Anlageentscheidungen.

Diese Responsible Investment Policy definiert die Grundsätze für den Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten bei der Verwaltung von Vermögensgegenständen des BarmeniaGothaer Konzerns und beschreibt den Rahmen für die Berücksichtigung von ESG-Aspekten in Anlageentscheidungen, im Portfoliomanagement sowie in der laufenden Überwachung von Investments. Sie gilt für sämtliche Vermögensgegenstände im Besitz des BarmeniaGothaer Konzerns mit Ausnahme der Vermögensgegenstände der PrismaLife AG¹. Vermögenswerte fondsgebundener Lebensversicherungen werden ebenfalls nicht erfasst, da die Anlageentscheidung insoweit durch die jeweiligen Versicherungsnehmer getroffen wird.

2. Nachhaltigkeitsstrategien

Die BarmeniaGothaer Asset Management AG setzt verschiedene nachfolgend aufgeführte ESG-Strategien ein, um Nachhaltigkeitsaspekte im Investmentprozess zu berücksichtigen. Da sich die Anlagemöglichkeiten, Einflussmöglichkeiten und verfügbaren ESG-Informationen zwischen den Anlageklassen und Investmentstrukturen unterscheiden, werden die ESG-Strategien nicht einheitlich, sondern unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten angewendet. Insbesondere bei indirekten Investitionen über Fonds oder ETFs kann die Umsetzung einzelner ESG-Strategien nur eingeschränkt erfolgen, da die Anlageentscheidungen durch die jeweiligen Fondsmanager bzw. Indexanbieter getroffen werden.

2.1 Ausschlusskriterien

Als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie hat die BarmeniaGothaer Asset Management AG Ausschlusskriterien festgelegt. Die Ausschlusskriterien unterscheiden sich je nach Anlageklasse.

Ausschlusskriterien für Unternehmensinvestitionen

Für alle Unternehmensinvestitionen reduziert sich das Anlageuniversum um Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit ausgerichtet ist auf:

- Herstellung von konventionellen Waffen oder von wesentlichen Bestandteilen² davon (außer Unternehmen mit Sitz in der EU oder in den USA)
- Herstellung von geächteten Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) oder von wesentlichen Bestandteilen davon²
- Herstellung von Atomwaffen oder von wesentlichen Bestandteilen davon²

¹ Der Buchwert der Kapitalanlagen der PrismaLife AG betrug zum 31.12.2025 0,5 % der gesamten Kapitalanlagen des BarmeniaGothaer Konzerns (ausgenommen der Vermögenswerte fondsgebundener Lebensversicherungen)

² Keine wesentlichen Bestandteile stellen solche Bestandteile dar, die zwar für die Herstellung von diesen konventionellen Waffen verwendet werden können, deren Hauptzweck jedoch in einer anderen Verwendung liegt (sogenannte "Dual-Use-Produkte").

- Tabakproduktion, Tabakhandel oder Zulieferung von Tabakwaren (Anteil am Gesamtumsatz von jeweils mehr als 5 %)
- Produktion von Neonicotinoiden und chlororganischen Verbindungen³ (Anteil am Gesamtumsatz von mehr als 5 %)
- Förderung von Kraftwerkskohle (Anteil am Gesamtumsatz mehr als 5 %) oder Vorhalten von Kohlereserven größer 1 Mrd. Tonnen⁴
- Verstromung von Kraftwerkskohle (Anteil am Gesamtumsatz von mehr als 10 % für Unternehmen mit Sitz in EU und OECD-Ländern bzw. 15 % für Unternehmen mit Sitz in allen anderen Ländern)⁴
- Unternehmen, die
 - den Aufbau neuer Kohlekraftwerkskapazitäten von mindestens 100 MW oder
 - die Erschließung neuer Kohlebergwerke oder eine erhebliche Steigerung der jährlichen Produktion von mindestens 1 Mio. Tonnen Kraftwerkskohle oder
 - die Entwicklung/Erweiterung von Kohletransportanlagen oder anderer Infrastrukturanlagen zur Unterstützung von Kohlebergwerken planen
- Förderung von arktischem Öl und Gas⁵ (Anteil am Gesamtumsatz von jeweils mehr als 5 %)⁴
- Förderung von Ölsanden und Schieferöl (Anteil am Gesamtumsatz von jeweils mehr als 5 %)⁴
- Öl- oder Gas-Unternehmen mit Sitz in den EU- und OECD-Ländern mit Expansionsplänen zur Erschließung neuer Öl- oder Gasfelder, die noch kein Net Zero Ziel gesetzt haben

Des Weiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die folgenden Normen in ihrer jeweils gültigen Fassung verstoßen:

- 10 Prinzipien des United Nations Global Compacts (Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Unternehmensführung)
- Kernarbeitsnormen der International Labor Organization (Sonderorganisation der Vereinten Nationen für internationale Arbeits- und Sozialstandards) und
- UN Guiding Principles on Business and Human Rights (Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte)
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Standards für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

Relevante Vorfälle betreffend oben genannter Normen werden anhand von Daten externer Datenanbieter festgestellt und dahingehend bewertet, ob ein Verstoß vorliegt.

Bei ETFs (börsengehandelten Fonds, die sich auf einen Index beziehen) sowie Publikumsfonds und sonstigen Zielfonds mit einer Vielzahl von Anlegern, gibt es derzeit viele unterschiedliche ESG-Strategien, da bisher keine allgemein angewandten einheitlichen Marktstandards für ESG-Indizes entwickelt worden sind. Die ESG-Strategien der einzelnen ETFs variieren dementsprechend stark und sind nicht ganz deckungsgleich mit den ESG-Ausschlusskriterien der BarmeniaGothaer Asset Management AG. Die BarmeniaGothaer Asset Management AG versucht, soweit möglich, eine Übereinstimmung mit ihren ESG-Ausschlusskriterien herzustellen.

³ Chlororganische Verbindungen und Neonicotinoide sind Stoffgruppen, die mit wesentlichen Gesundheits- und Umweltrisiken verbunden sind. Chlororganische Verbindungen können langlebig sein und sich in der Umwelt anreichern; Neonicotinoide sind Insektizide, deren schädliche Auswirkungen auf Bestäuber, wie Bienen, wissenschaftlich nachgewiesen sind.

⁴ Bei diesem Ausschluss kann dennoch in Green Bonds der jeweiligen Unternehmen investiert werden. Green Bonds umfassen alle Anleihen, bei denen der Kapitalbetrag nach den Anleihebedingungen für konkrete ökologisch nachhaltige Projekte verwendet wird.

⁵ Als arktische Öl- und Gas-Produktion wird derzeit jede Förderung nördlich des 66,50 Breitengrads verstanden.

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der zugrunde liegenden Finanzierungen, der hohen Transaktionszahl sowie der begrenzten ESG-Datenverfügbarkeit können die Ausschlusskriterien bei Handelsfinanzierungen, Exportkreditfonds und vergleichbaren kurzfristigen Finanzierungsstrukturen nicht in allen Fällen vollumfänglich umgesetzt werden. Die Anwendung der Ausschlusskriterien erfolgt insoweit auf Basis der jeweils verfügbaren Informationen und Umsetzungsmöglichkeiten.

Infrastrukturprojekte

Im Bereich Infrastruktur werden seit 2024 keine Projekte finanziert, die die Erschließung neuer Öl- und Gasfelder, den Bau neuer Öl- und Gaskraftwerke oder Transportnetze bzw. einer einschlägigen dedizierten Infrastruktur zum Ziel haben. Ausgenommen davon sind Projekte, die nachweislich mit dem 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens vereinbar sind⁶.

Staatliche Emittenten

Staatsanleihen mit gravierenden Einschränkungen von politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten (Status „Not Free“ bei Freedom House Index) sind von der Anlage ausgeschlossen.

Die oben aufgeführten einheitlichen Ausschlusskriterien des BarmeniaGothaer Konzerns gelten für alle Neuinvestitionen nach dem 16.9.2024. Sämtliche vor dem 16.9.2024 erworbenen liquiden Vermögensgegenstände (z.B. börsennotierte Aktien und Anleihen) werden innerhalb von 5 Jahren ab diesem Datum an die aktuellen oben genannten Ausschlusskriterien angepasst. Illiquide Vermögensgegenstände im Bestand (z.B. Immobilien, Private Capital, Infrastruktur) sind von der Anpassung ausgenommen.

Die Identifizierung der gegen die Ausschlusskriterien verstoßenden Unternehmen bei liquiden börsengehandelten Unternehmensinvestitionen erfolgt durch externe Datenanbieter. Hieraus resultieren Negativlisten von Emittenten, in die nicht mehr neu investiert werden darf. Bei einer nachträglichen Verletzung im Bestand werden die betroffenen Titel innerhalb einer Frist von 3 Monaten veräußert. In begründeten Ausnahmefällen kann die Veräußerungsfrist durch die Entscheidung des ESG-Komitees der BarmeniaGothaer Asset Management AG auf 12 Monate verlängert werden.

Bei sonstigen illiquiden Unternehmensinvestitionen, die größtenteils über die externen Manager getätigt werden, versucht die BarmeniaGothaer Asset Management AG, die Einhaltung der Ausschlusskriterien durch vertragliche Regelungen, die vor der Investition vorgenommene Due Diligence Prüfung der externen Manager und/oder eine jährliche Abfrage zu gewährleisten. Verstoßen diese Investitionen nach Erwerb gegen die Ausschlusskriterien, werden die Vorfälle im ESG-Komitee diskutiert und je nach Schwere des Verstoßes und abhängig von der jeweiligen Assetklasse geeignete und mögliche Maßnahmen getroffen. Aufgrund der eingeschränkten Einflussmöglichkeiten auf Zielfondsinvestitionen sowie der Illiquidität der Anlagen kann jedoch nicht garantiert werden, dass ein Verkauf oder Ausstieg tatsächlich erfolgen kann.

2.2 Integration

ESG-Integration bezeichnet die systematische Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und die Unternehmensführung betreffenden Faktoren (ESG-Faktoren) im Investmentprozess. Das Ziel der ESG-Integration ist es, nachhaltigkeitsrelevante Risiken und Chancen zu erkennen, bevor Anlageentscheidungen getroffen werden. Die konkrete Ausgestaltung der ESG-Integration richtet sich nach den Besonderheiten der jeweiligen Asset-Klasse, Anlagestrategie sowie der

⁶ Die Projekte müssen mit wissenschaftlich fundierten oder von staatlichen Stellen festgelegten regionalen bzw. nationalen 1,5-Grad-Klimapfaden vereinbar sein, beispielsweise mit dem Net Zero Emissions by 2050 Scenario (NZE Scenario) der Internationalen Energieagentur (IEA)

Verfügbarkeit und Qualität relevanter Informationen. Je nach Anlageform können unterschiedliche Analyseansätze, Datenquellen und Due-Diligence-Verfahren zur Anwendung kommen.

ESG-Integration bei direkten Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen

Bei der Auswahl von direkten Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen (ohne dazwischengeschaltete Fonds oder andere Investmentstrukturen) wird eine ESG-Analyse als integraler Bestandteil der Finanzanalyse durchgeführt. Diese ESG-Analyse basiert auf einer Vielzahl an verschiedenen ESG-Indikatoren, die von externen Datenlieferanten⁷ zur Verfügung gestellt werden. Neben Klimakennzahlen (z.B. Treibhausgasintensität und Treibhausgasfußabdruck) finden soziale Indikatoren, Kriterien guter Unternehmensführung in der ESG-Analyse Berücksichtigung. Die verschiedenen Indikatoren werden in Schulnoten übersetzt und im Rahmen einer standardisierten ESG-Scorecard interpretiert. Bei einem vergleichbaren Risiko/Renditeprofil wird in der Regel in das Unternehmen investiert, das über eine bessere Bewertung nach der ESG-Scorecard verfügt. Investitionen in Unternehmen mit erheblich erhöhten ESG-Risiken, die u.a. bei einem sehr schlechten ESG-Rating oder schwerwiegenden Kontroversen vorliegen können, erfordern eine schriftliche Begründung sowie das fortlaufende Monitoring des Fachbereichs. Diese ESG-Analyse wird in der Regel einmal jährlich wiederholt und vom Portfoliomanagement dokumentiert. Aufgrund der sich verändernden Datenverfügbarkeit und -qualität wird der Ansatz fortlaufend weiterentwickelt.

ESG-Integration bei staatlichen Emittenten

Für die ESG-Analyse der staatlichen Emittenten haben wir einen BarmeniaGothaer ESG-Staatenindex (ESG-Staatenindex) entwickelt, der die wichtigsten Nachhaltigkeitskriterien wie Klimaschutz, Kinderarbeit, Geschlechterungleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Korruption, Bürgerrechte und politische Rechte berücksichtigt. Anhand dieser Nachhaltigkeitskriterien entlang der drei Nachhaltigkeitssäulen (Umwelt, Soziales und Governance) bewerten wir die Nachhaltigkeitsrisiken und -auswirkungen der einzelnen Staaten und vergeben für die interne Nutzung innerhalb des BarmeniaGothaer Konzerns Noten mit einer Skala von 1 bis 5.

Staaten mit den Noten 1 bis 3 sind ohne Einschränkungen für Investments zugelassen. Staaten mit der Note 4 bedürfen einer tiefergehenden ESG-Analyse und einer schriftlichen Begründung des Portfoliomanagements, warum trotz bestehender Nachhaltigkeitsrisiken eine Investition erfolgen kann (z.B. bei einer klaren Strategie zur erheblichen Verbesserung ihrer ESG-Charakteristik). Investitionen in Staaten mit der Note 5 sind nicht zugelassen.

ESG-Integration bei Investitionen über externe Manager

Ein wesentlicher Teil der Anlagen des BarmeniaGothaer Konzerns wird extern gemanagt. Dies trifft auf die Mehrheit der Kapitalanlagen in Real Estate, Private Capital, Infrastruktur aber auch auf einen Teil der Investitionen in Unternehmensanleihen und Aktien sowie andere alternative Investments zu. Da solche Investments oft über Fonds mit vielen anderen Anlegern getätigt werden, hat die BarmeniaGothaer Asset Management AG keinen unmittelbaren Einfluss auf die

⁷ Derzeit MSCI Solutions für börsengehandelte Unternehmensinvestitionen.

Auswahl der Zielinvestments und ist bei ESG-Themen auf die Umsetzung durch die jeweiligen Manager angewiesen. Dennoch wird es angestrebt, die bestehenden ESG-Ansätze auch in diesen Investments bestmöglich umzusetzen.

Aus diesem Grund kommt der Selektion und dem Monitoring externer Manager eine hohe Bedeutung zu. Die Selektion der Manager fängt mit einer Due Diligence an. Im Rahmen der Due Diligence werden wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche, finanzielle sowie ESG-bezogene Aspekte des Fonds analysiert. Alle Manager werden im Rahmen einer solchen Due Diligence zu deren Strategien in Bezug auf Nachhaltigkeit schriftlich und mündlich befragt. Die Analyseergebnisse werden dokumentiert und fließen in die Investitionsentscheidungen ein. Die Beauftragung eines Managers setzt die Vorlage eines aus Sicht der BarmeniaGothaer überzeugenden ESG-Konzepts voraus. Im Rahmen des Auswahlprozesses wird insbesondere beurteilt, inwieweit ESG-Faktoren sowie klimabezogene Risiken und Chancen angemessen im Investmentprozess berücksichtigt werden.

Nach Abschluss der Verträge überprüfen wir regelmäßig die ESG-Performance bereits bestehender Fonds überall dort, wo dies möglich ist. Zur Analyse der Zielinvestments in Fonds verwendet die BarmeniaGothaer Asset Management AG Daten von MSCI Solutions (liquide Investitionen), RepRisk (illiquide Unternehmensinvestitionen), GRESB (ausgewählte Immobilienfonds) sowie, soweit vorhanden, die Berichterstattung der jeweiligen Manager. Alle wesentlichen Vorfälle (negative Pressemitteilungen und bei börsengehandelten Investitionen auch Verschlechterungen von Ratings) werden über ein tägliches Warnsystem erfasst und dem ESG-Team automatisiert angezeigt.

2.3 Engagement und Stimmrechtsausübung

Die BarmeniaGothaer Asset Management AG setzt im Rahmen ihres Responsible-Investment-Ansatzes Engagement und Stimmrechtsausübung als Instrumente ein, um ESG-bezogene Aspekte bei ausgewählten Unternehmen und Emittenten im Anlageuniversum zu thematisieren und in den Dialog einzubringen. Art und Umfang der Engagement-Aktivitäten richten sich nach der jeweiligen Anlageklasse, der Investitionsstruktur und den verfügbaren Einflussmöglichkeiten. Bei Investitionen mit Unternehmen erfolgt der Dialog grundsätzlich über den externen Dienstleister ISS STOXX. Engagement mit externen Managern erfolgt in der Regel im direkten Austausch.

Die Grundsätze, Verantwortlichkeiten, einschlägige Prozesse und weitere Details für Engagement und Stimmrechtsausübung sind in der gesonderten [Richtlinie zum Engagement und zur Stimmrechtsausübung](#) festgelegt. Die BarmeniaGothaer Asset Management AG berichtet regelmäßig über ihre [Engagement-Aktivitäten](#) und [Stimmrechtsausübung](#).

2.4 Thematische Investitionen

Der BarmeniaGothaer Konzern hat sich das Ziel gesetzt, im Zeitraum 2025 bis Ende 2029 2 Mrd. € in thematische Investments zu investieren.

Thematische Investitionen sind Investitionen in Unternehmen, Projekte oder Finanzinstrumente, deren Geschäftstätigkeit oder Mittelverwendung überwiegend auf ökologische oder soziale Nachhaltigkeitsthemen ausgerichtet ist. Zu diesen Themen gehören Transformation der Energiewirtschaft, Förderung der Kreislaufwirtschaft, Dekarbonisierung der Wirtschaft, Erhaltung und Förderung der Biodiversität, Bildung, Gesundheit und bezahlbarer Wohnraum. Die Geschäftstätigkeit des jeweiligen Unternehmens oder Projekts bzw. die Nutzung der

Immobilie müssen zu mindestens 50 % auf eines oder mehrere dieser Themen ausgerichtet sein. Die BarmeniaGothaer investiert beispielsweise in Erneuerbare Energien-Projekte (Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen), energieeffiziente Gebäude, land- und forstwirtschaftliche Projekte, die Bindung von Kohlendioxid sowie Förderung der Biodiversität durch die Renaturierung von landwirtschaftlichen Flächen anstreben sowie Pflegeheime.

Die BarmeniaGothaer überprüft die Ausrichtung der thematischen Investitionen anhand objektiver Kriterien. Eine thematische Investition muss in mindestens eine der folgenden Kategorien fallen:

- Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds gemäß den Green Bond Principles, Social Bond Principles bzw. Sustainability Bond Guidelines der International Capital Market Association (ICMA), dem Climate Bonds Standard der Climate Bonds Initiative (CBI) oder dem European Green Bond Standard (EU GBS)
- Immobilienobjekte, sofern diese mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:
 - o Gebäude mit einer Zertifizierung nach anerkannten Nachhaltigkeitsstandards (mindestens Excellent für BREEAM, mindestens Gold für DGNB und LEED, mindestens A für CASBEE, mindestens 5 Sterne für Green Star und NABERS) oder mit einer ENERGY STAR-Zertifizierung als Nachweis einer hohen Energieeffizienz.
 - o Erfüllung der Anforderungen für den wesentlichen Beitrag zum Ziel Klimaschutz der EU-Taxonomie-Verordnung über die ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten (Verordnung (EU) 2020/852)
- Investition in Fonds, die nachhaltige Investitionen im Einklang mit Artikel 9 der Offenlegungsverordnung anstreben (Verordnung (EU) 2019/2088)
- Investitionen in Kapitalanlagen, die mehrheitlich (Anteil von mehr als 50 %) ökologisch nachhaltig im Sinne der TaxonomieVO (Verordnung (EU) 2020/852) sind
- Investition in Fonds, die ökologische und soziale Merkmale fördern im Einklang mit Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) sowie direkte Investitionen, sofern diese einen klar definierten ökologischen oder sozialen Themenfokus (derzeit nur Erneuerbare Energien) aufweisen.

Über Entwicklung und Zielerreichung der thematischen Investitionen berichtet der BarmeniaGothaer Konzern jährlich im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

3. Strategische Ziele

Die BarmeniaGothaer Asset Management AG verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in den Investmentprozess zu integrieren und die Kapitalanlagen schrittweise auf eine nachhaltigere und klimaverträglichere Wirtschaft auszurichten. Hierzu wurden insbesondere folgende strategische Ziele definiert.

- Ausstieg aus der kohlebasierten Energiewirtschaft bis 2030 in der Europäischen Union und den OECD-Staaten sowie bis 2040 weltweit
- Reduktion der finanzierten Treibhausgasemissionen (Scope 1 + 2) (gemessen als Tonnen CO₂-Äquivalent pro Mio. € investiertes Vermögen) um 60 % jeweils für Aktien und Unternehmensanleihen bis zum 31.12.2029 gegenüber dem Jahr 2021.
- Ausrichtung der direkten Immobilieninvestitionen auf den wissenschaftsbasierten 1,5-Grad- Dekarbonisierungspfad von CRREM bis Ende 2029
- Neuinvestitionen in thematische Investments in Höhe von 2 Mrd. Euro im Zeitraum 2025 bis 2029

- Bis Ende 2027 wird die Kapitalanlage im Öl- und Gassektor schrittweise auf Unternehmen mit glaubwürdigen Net-Zero-Zielen und Transformationsstrategien fokussiert. Hierfür prüft BarmeniaGothaer Asset Management AG bei allen Unternehmen aus dem Öl- und Gas-Sektor, ob diese glaubwürdige Dekarbonisierungspläne zur Erreichung von Net Zero-Zielen bis 2050 verabschiedet und kommuniziert haben. Zur Messung wurde eine interne Methodik entwickelt, die im [Klimaschutzkonzept](#) in Details beschrieben wird.

Details zu den Klimaschutzbezogenen Zielen und Fortschritten finden sich in der Publikation „[Unser Klimaschutzkonzept](#)“

4. Mitgliedschaften

Net-Zero Asset Owner Alliance

Die BarmeniaGothaer gehört der Net-Zero Asset Owner Alliance an, einer von den Vereinten Nationen unterstützten Initiative institutioneller Anleger. Ihre Mitglieder befassen sich mit der Reduzierung von Treibhausgasemissionen in ihren Anlageportfolios. Zu den Aktivitäten der NZAOA gehören die Entwicklung von Methoden zur Analyse klimabezogener Auswirkungen von Kapitalanlagen, die Förderung des Dialogs zwischen Investoren und Unternehmen sowie die Erarbeitung von Leitlinien und Veröffentlichungen zu nachhaltigen Investitionsansätzen.

GRESB

Die BarmeniaGothaer Asset Management AG ist Mitglied bei GRESB, einem internationalen Benchmark für Immobilien- und Infrastrukturinvestitionen. GRESB bietet die Möglichkeit, Immobilien- und Infrastrukturfonds auf Basis von ESG-Kriterien zu bewerten und mit anderen Fonds zu vergleichen.

UN PRI

Die BarmeniaGothaer ist Mitglied im Investorennetzwerk UN PRI (Principles for Responsible Investment). Mit der Mitgliedschaft bekennen wir uns zur Integration von ESG-Kriterien in die Kapitalanlage und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsansatzes und Aktivitäten.

5. Publikationen und Reporting

Die BarmeniaGothaer Asset Management AG legt Wert auf eine transparente Berichterstattung über die Umsetzung ihres Responsible-Investment-Ansatzes. Hierzu veröffentlicht sie regelmäßig Berichte und Offenlegungen zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Kapitalanlage.

Zu den wesentlichen Veröffentlichungen gehören insbesondere:

- Nachhaltigkeitsbericht des BarmeniaGothaer Konzerns nach den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) mit Informationen zu Nachhaltigkeitsstrategie, Zielen, Maßnahmen und Kennzahlen, einschließlich der Kapitalanlage.
- [Bericht über Engagement-Aktivitäten, der über die durchgeführten Dialoge mit Unternehmen und externen Managern informiert.](#)

- [Bericht über die Stimmrechtsausübung, der das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen dokumentiert.](#)
- [Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren \(Principal Adverse Impact Statement\) gemäß der Offenlegungsverordnung.](#)
- [Veröffentlichung zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken, in der die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess beschrieben wird](#)

Die jeweils aktuellen Berichte und Offenlegungen werden auf den Internetseiten der BarmeniaGothaer Asset Management AG beziehungsweise des BarmeniaGothaer Konzerns veröffentlicht. Darüber hinaus erfüllt die BarmeniaGothaer Asset Management AG im Rahmen ihrer Mitgliedschaften die jeweiligen Berichtsanforderungen der Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) und der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI).